

Betreff: BERPlus! Newsletter zur Entwicklungspolitik in Berlin, 5-2019

Von: "Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)" <newsletter@eineweltstadt.berlin>

Datum: 14.06.2019, 12:23

An: info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



**Nr. 5 /
Juni 2019**

Hier findet Ihr die
Webversion



Newsletter des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund*innen des BER,

96% der Berliner*innen finden es sehr wichtig oder wichtig, dass in Berlin fair produziert und gehandelt wird! Das hat die repräsentative Umfrage von infratest dimap ergeben, die der BER beauftragt hat. Sogar 88% der Berliner*innen wollen, dass das Land Berlin faire Produkte kauft, auch wenn das mehr kostet. Die komplette Studie und eine grafische Auswertung gibt es [hier](#).

Ihr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro



Inhalt

1. BER-Netzwerk

- Jubiläum von ICJA und Stiftung Nord Süd-Brücken

2. Eine Welt Stadt Berlin

- Repräsentative Umfrage von infratest dimap: Berliner*innen wollen, dass fair gewirtschaftet wird

- Juni 2019: Zivilgesellschaftliche Erklärung zur deutschen Nachhaltigkeitspolitik
- 15. Juni: 10. Interkulturelles Fußballturnier feiert Geburtstag!
- 14. Juni: Open-Air-Fest zur Stärkung des Klimabündnis für die indigenen Menschen Amazoniens

3. Publikationen von BER-Mitgliedern

- Neue Studie der Christlichen Initiative Romero: 50 Jahre Primark – Fast Fashion verantwortlich für humanitäre und Umweltschäden
- Neue Ausgabe der Zeitschrift Südlink von Inkota: Deutscher Kolonialismus – Wie die Vergangenheit die Gegenwart belastet

4. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

- 11. Juni: Partnerschaft zwischen Dêrik und Friedrichshain-Kreuzberg ist nun offiziell
- 15. und 22. Juni: Dekolonialer Kiezspaziergang und Buchvorstellung von International Women* Space

5. BER-Beratung

- Webinare für NGOs vom Digitalcamp 2019 sind online

6. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



1. BER-Netzwerk

Jubiläum von ICJA und Stiftung Nord Süd-Brücken

Gleich zwei BER-Mitgliedsgruppen feiern im Juni große Geburtstage: Unter dem Motto „grenzenlos vereint“ feiert **ICJA Freiwilligenaustausch weltweit** seinen 70. Geburtstag. Was bei ICJA als bilaterales Schulprogramm für Schülerinnen und Schüler aus der BRD und den USA nach dem zweiten Weltkrieg entstand, hat sich zu einem internationalen Freiwilligendienst Nord-Süd und Süd-Nord, einem Bundesfreiwilligendienst für Geflüchtete und einem entwicklungspolitischen Bildungsprogramm entwickelt.

Nach der Wiedervereinigung einigten sich entwicklungspolitische Gruppen aus der DDR am Entwicklungspolitischen Runden Tisch darauf, dass die noch vorhandenen Solidaritätsbeiträge der DDR-Bürger*innen (Spenden für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit der DDR) zur Förderung von ostdeutschen entwicklungspolitischen NGOs ausgegeben werden sollen. Es gab einen gerichtlichen Vergleich zwischen dem **Solidaritätsdienst International (SODI)** in seiner Funktion als Rechtsnachfolger des Solidaritätskomitee der DDR, der Treuhand und der Unabhängigen Kommission zur Überprüfung des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen der DDR. 32 Mio. DM wurden von SODI in die Stiftung Nord-Süd-Brücken eingebracht. In nunmehr 25 Jahren hat die **Stiftung Nord-Süd-Brücken** 3.622 Auslands- und Inlandsprojekte von 528 Vereinen in 78 Ländern mit 29,685 Mio. Euro gefördert. Hinzu

kommt für das Land Berlin die Verwaltung der Fördermittel für entwicklungspolitische Projekte von Berliner Nichtregierungsorganisationen: In diesem Rahmen konnten 892 Projekte von 156 Vereinen mit 7,7 Mio. finanziell unterstützt werden.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch!

+++++

2. Eine Welt Stadt Berlin

Repräsentative Umfrage von infratest dimap: Berliner*innen wollen, dass fair gewirtschaftet wird

Eine große Mehrheit der Berliner*innen ist für Fairness in der Wirtschaft. Die Berliner Landespolitik stehe in der Verantwortung für globale Gerechtigkeit, auch wenn dies zu höheren Kosten führe. Das zeigt eine vom BER beauftragte Studie von infratest dimap:

- 96% der Berliner*innen finden es sehr wichtig oder wichtig, dass in Berlin fair produziert und gehandelt wird.
- 88% der Berliner*innen wollen, dass das Land Berlin nur Produkte kauft, die unter fairen Produktions- und Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, auch wenn das mehr kostet.
- Zwei Drittel der Berliner*innen wollen, dass das Land Berlin faires Wirtschaften mit öffentlichen Geldern fördert.

"Jetzt ist die Politik gefordert. Sie kann das Votum der Berliner*innen nicht länger ignorieren", sagt Eléonore Bekamenga, Sprecherin des BER. "Globale Gerechtigkeit muss künftig ein Leitmotiv der Berliner Wirtschaftspolitik sein und konkret umgesetzt werden."

[Zur Studie](#)

Juni 2019: Zivilgesellschaftliche Erklärung zur deutschen Nachhaltigkeitspolitik

Die gemeinsame Erklärung, die von 135 Organisationen aus ganz Deutschland – darunter auch der BER – unterzeichnet wurde, kritisiert die fehlenden Anstrengungen der Politik im Bereich der Nachhaltigkeitspolitik. Die Forderung der Erklärung ist klar: Die Bundesregierung muss der Umsetzung der Agenda 2030 oberste Priorität einräumen und Nachhaltigkeit im Sinne globalen (Generationen-) Gerechtigkeit als zentrales Leitbild zu ihren Entscheidungen machen.

[Mehr Infos](#)

14. Juni, 14:00 – 21:00 Uhr
Open-Air-Fest zum Klimaschutz und zur Stärkung des Klimabündnis für die indigenen Völker Amazoniens
Steinplatz in Charlottenburg-Wilmersdorf

Das **Klimabündnis** setzt sich als Städtenetzwerk für Maßnahmen für den globalen Klimaschutz, die Stärkung indigener Rechte und den Schutz Amazoniens ein. Hier sind europaweit 1.700 Städte, darunter auch Berlin, organisiert. Auf dem Fest wird über den Klimawandel und Konflikte um Land und Naturressourcen in Amazonien diskutiert. Mit dabei sind u.a. die Ausstellung Klimagerechtigkeit in Amazonien der Aktion Solidarische Welt (ASW), das Lateinamerika-Forum Berlin, der Weltfriedensdienst und das

Wassermobil sowie KATE mit dem Klimafrühstück.

Das Fest wird von der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kooperation mit dem [Lateinamerika-Forum](#) organisiert.

[Mehr Infos](#)

15. Juni, 9:30 – 18:00 Uhr

10. Interkulturelles Fussballturnier feiert Geburtstag!

Das interkulturelle Fußballturnier von NARUD versteht sich als ein generationsübergreifendes Familien- und Nachbarschaftsfest und feiert dieses Jahr seinen 10. Geburtstag. Dazu gratulieren wir ganz herzlich!

34 Fußballteams spielen dieses Jahr mit. Los geht es 10 Uhr, 14:30 Uhr finden die Endrundenspiele der Erwachsenen statt. Neben künstlerischen Performances gibt es dieses Jahr vor allem Musik und zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche. Außerdem wird eine Ausstellung zu Afrikanischen Visionär_innen des antikolonialen Widerstands zu sehen sein. In ihr werden Ansätze zu entkolonialisierter Entwicklung in afrikanischen Ländern zu sehen sein. Auf der BAOBAB-Messe am Spielfeldrand stellen sich Organisationen aus der Migrations-, Integrations-, Antidiskriminierungs- und Antirassismussarbeit oder die entwicklungspolitisch mit Afrikabezug tätig sind, vor.

Das Turnier ist Teil des NARUD-Projektes "Erinnern und Beteiligen: Die UN-Dekade 2015-2025 'Menschen Afrikanischer Abstammung: Anerkennung, Gerechtigkeit und Entwicklung' trifft die Entwicklungspolitik".

[Mehr Infos](#)

+++++

3. Publikationen von BER-Mitgliedern

Neue Studie der Christlichen Initiative Romero: 50 Jahre Primark – Fast Fashion verantwortlich für humanitäre und Umweltschäden

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Modediscounters Primark hat die CIR die Auswirkungen der Fast Fashion auf Umwelt und Menschen, konkret Arbeiter*innen in sri-lankischen Zulieferfabriken, untersucht. Das nun erschienene [Dossier Fast Fashion](#) zieht sie eine bittere Bilanz bzgl. des eigenen Verhaltenskodex und der Arbeitsbedingungen.

[Mehr Infos](#)

Neue Ausgabe der Zeitschrift Südlink von Inkota: Deutscher Kolonialismus – Wie die Vergangenheit die Gegenwart belastet

Im heutigen Namibia verübten deutsche Kolonialtruppen den ersten Völkermord des 20. Jahrhunderts. Die Nachfahren der Opfer sind niemals individuell entschädigt worden. Und tausende menschliche Gebeine lagern noch immer in deutschen Archiven und Universitäten. Sie wurden genauso geraubt, wie der Großteil der Kunstwerke in deutschen Museen, die aus den Kolonien in Afrika und anderen Regionen der Welt stammen. Zum Beispiel im Berliner Humboldt Forum, das nächstes Jahr eröffnen soll. Mit Beiträgen u.a. von Albert Gouaffo, Flower Manase, Jürgen Zimmerer, Damien Rwegera, Mechthild Leutner, Bebero Lehmann.

[Mehr Infos](#)

+++++

4. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

Sieben Berliner Eine Welt-Promotor*innen setzen sich für die Eine Welt Stadt Berlin ein und unterstützen Menschen in ihrem entwicklungspolitischen Engagement. Das Programm wird vom BER koordiniert und von der Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet.

11. Juni: Partnerschaft zwischen Dêrik und Friedrichshain-Kreuzberg ist nun offiziell

Die erste Städtepartnerschaft zwischen einer Kommune in Deutschland und einem Ort in Nordsyrien ist nun besiegelt. Am 20.09.2017 hat die BVV von Friedrichshain-Kreuzberg den Vorschlag befürwortet, eine Städtepartnerschaft mit Dêrik in Nordsyrien einzugehen. Nun engagiert sich der Städtepartnerschaftsverein gemeinsam mit der Stadtverwaltung von Dêrik und der zivilgesellschaftlichen Initiative ‚Make Rojava Green Again‘ für die Wiederaufforstung und Begrünung der Region.

Michael Jopp von der Städtepartnerschaft F'hain-Kreuzberg mit San Rafael del Sur ist Promotor für Kommunale Entwicklungspolitik und hat die Städtepartnerschaft im Aufbau beraten und begleitet sie jetzt.

[Mehr Infos](#)

Dekolonialer Kiezspaziergang und Buchvorstellung von International Women* Space

15. Juni: Im Rahmen des EOTO Kultur- und Literaturfestivals "Afrolution" moderiert Tahir Della, Promotor für Postkolonialismus und Antirassismus (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland), einen Dekolonialen Kiezspaziergang über Straßenumbenennungskämpfe im Wedding Afrikanischen Viertel mit Joshua Kwesi Aikins und Mnyaka Sururu Mboro (12 bis 14 Uhr, Treffpunkt Togostraße 76).

22. Juni: In Zusammenarbeit mit der Rosa Luxemburg Stiftung und der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland lädt der International Women* Space zu der Buchveröffentlichung "ALS ICH NACH DEUTSCHLAND KAM – Gespräche über Vertragsarbeit, Gastarbeit, Flucht, Rassismus und feministische Kämpfe" um 18.00 Uhr in der Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, ein.

+++++

5. BER-Beratung

Haben Sie Fragen rund um Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit oder Organisationsentwicklung? Dann wendet Sie sich an die Promotorin beim BER, Jenny Petzold (030/41 935 406, petzold@eineweltstadt.berlin). Fragen zu Vereinsführung, Finanzen und Vereinsrecht beantwortet Pia Heuer (030/41 935 406, heuer@eineweltstadt.berlin).

Webinare für NGOs vom Digitalcamp 2019 sind online

"NGOs brauchen keine Digitalstrategie, sondern eine Strategie in einer digitalisierten Welt": Die Webinarreihe für zivilgesellschaftliche NGOs des Haus des Stiftens ist nun **online** abrufbar. Das Haus des Stiftens ist einer der bekanntesten Webinar-Veranstalter rund um wichtige Themen für gemeinnützige Organisationen - von Datenschutz, Fundraising bis Digitalisierung und Mitgliederverwaltung, aber auch inhaltliche Themen wie Nachhaltigkeit und SDGs. Wer nicht live bei den Webinaren dabei sein kann, findet auch alle Veranstaltungen als Video auf deren Youtube-Kanal.

[Mehr Infos](#)



6. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Veranstaltungen aus dem BER-Veranstaltungskalender

Alle Veranstaltungen können Sie ebenfalls auf der [BER-Homepage](#) nachlesen.

14.06.2019 14:30 - 22:00 - Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32
Stiftung Nord-Süd-Brücken

Festveranstaltung: 25 Jahre Stiftung Nord-Süd-Brücken

Vor 25 Jahren wurde in Berlin die Stiftung Nord-Süd-Brücken gegründet. Wir möchten DANKE sagen: All jenen, die sich NICHT mit ungerechten Lebensverhältnissen, ungleichen Chancen, zerstörerischen Produktionsweisen, Gewalt und Vertreibung, Rassismus und Menschenrechtsverletzungen zufrieden geben.

15.06.2019 10:00 - 18:00 - Poststadion, Lehrter Str. 59
NARUD e.V.

10. Interkulturelles Fußballturnier

Zum 10. Geburtstags des Turniers wollen wir feiern und einen größeren Schwerpunkt auf die Angebote für Kinder und Familien legen. Außerdem präsentieren wir eine Ausstellung zu den Zielen der UN-Dekade und den Folgen des Kolonialismus.

15.06.2019 10:00 - 18:00 - Aquarium am Südblock, Skalitzerstr. 6
AfricAvenir International e.V.

Konferenz: Afro-feministische Zukunftsperspektiven

In entwicklungs- und bildungspolitischen Kontexten werden Afro_feministische Perspektiven und Widerstände bisher kaum einbezogen. Dies wollen wir nach dem Motto 'Nothing about us without us!' mit der Konferenz ändern. Wir wollen Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, um Inhalte und Organisationsstrukturen rassismuskritisch und intersektional zu gestalten.

15.06.2019 13:00 - 18.08.2019 19:00 - f3-freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17,
10179 Berlin
Gesellschaft für Humanistische Fotografie (GfHF) e.V.

Fotoausstellung im (Un)Ruhestand

Eine Foto-Ausstellung von Arne Wesenberg über die Lebensrealität derjenigen, die – freiwillig oder aus ökonomischer Notwendigkeit heraus – im Alter berufstätig sind.
Fotomatinee am 16.06.2019 .

17.06.2019 09:00 - 28.06.2019 17:00 - Seminar für Ländliche Entwicklung, Robert-Koch-
Platz 4
Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)

Training: Management of Development Projects

International training course for Project Management in the field of development cooperation.

17.06.2019 11:00 - 15:00 - City Kino Wedding - Müllerstraße 74, 13349 Berlin, Germany
AfricAvenir International e.V.

Supa Modo: Filmvorführung für Schulen vor den Schulferien

Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch: einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. In ihrer Fantasie vergisst sie, dass sie unheilbar krank ist. Irgendwann kann Jos Schwester nicht mehr mit ansehen, wie das lebensfrohe Mädchen die kostbare Zeit, die ihm noch bleibt, nur im Bett verbringt. Sie ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben und animiert das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen.

21.06.2019 19:00 - 20:30 - Afrika-Haus Berlin, Bochumer Str. 25, 10555 Berlin (Nähe
U-Bhf. Turmstr. U9 Ausgang Alt-Moabit)
Farafina e.V. / Afrikahaus

Flucht und Migration nach Südafrika – eine Buchvorstellung

Veranstaltung des Berliner Afrikakreis mit Dr. Rita Schäfer (Autorin des Buches „Migration und Neubeginn in Südafrika“ und freiberufliche Wissenschaftlerin) und Dr. Lutz van Dijk (Historiker, Autor und Mitbegründer eines Township-Kinderprojekts bei Kapstadt)

23.06.2019 17:00 - 15:00 - bei Kassel

CAREA e.V.

Workshop: Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas/Mexiko

Methodisch vielfältig werden Themen behandelt wie Geschichte & Politik Mexikos, Menschenrechte, Situation in Chiapas, zapatist. Aufstand, Aufgaben von Beobachter*innen, kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Perspektive und Öffentlichkeitsarbeit.

26.06.2019 21:30 - 27.06.2019 01:00 - Freiluftkino Pompeji
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)

Freiluftkino: Draufsicht Global – Bamenda X Berlin

Ein Filmabend mit Kurzdokumentationen zur sogenannten "anglophonen Krise" in Kamerun und was es heißt unter diesen Bedingungen gemeinsam Filme zu machen.

01.07.2019 09:00 - 12.07.2019 17:00 - Robert-Koch-Platz 4
Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)

Training of Trainers

This 2-week intensive training course is addressed to development experts who wish to improve and extend their training and facilitation skills.

05.07.2019 10:30 - 06.07.2019 16:30 - Berlin
German Toilet Organization e.V.

Seminar: Nachhaltige Sanitärversorgung in der EZ

Das 2-tägige Seminar gibt einen Überblick über die Herausforderungen und Potenziale von nachhaltiger Sanitärversorgung in der Entwicklungszusammenarbeit und bietet eine ausgewogene Mischung aus praktischen Gruppenübungen und theoretischen Inhalten.

06.07.2019 09:30 - 15:00 - Braustube des Eine-Welt-Zentrums Berlin, Am Sudhaus 2,
12053 Berlin
NARUD e.V.

Diaspora-Sommerakademie des Globalen Lernen 2019

Im aktuellen Kontext zunehmender Migration nach Europa wird es immer wichtiger, auf den Rechtsruck in der Gesellschaft auch durch eine bessere Abbildung von Diversität im Bereich der Lehrkräfte zu reagieren. Sie interessieren sich für eine Lehrtätigkeit im Bereich des Globalen Lernens? Sie haben bereits begonnen, sich im Globalen Lernen zu engagieren und sind an einem Erfahrungsaustausch und Weiterbildung interessiert? Und Sie sind Schwarz oder of als Person of Color positioniert bzw. haben eine Migrationserfahrung aus einem der Länder des globalen Südens? Dann melden Sie sich an zur Teilnahme an unserer Diaspora-Sommerakademie!

13.07.2019 09:30 - 18:30 - Berlin Global Village, Am Sudhaus 2
moveGLOBAL e.V.

Multiplikator*innen-Schulung: Globales Lernen in der dritten Lebensphase

Qualifizierungsreihe für migrantische Organisationen und Multiplikator*innen: 2. Modul

Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:

Wer dieser Nutzung widersprechen möchte, muss (leider) den Newsletter hier abbestellen.

So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587